



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Institut für Demokratieforschung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
(w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Teilzeit mit 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet bis 31.12.2022, eine Vertragsverlängerung bis 2024 wird angestrebt.

Ihre Tätigkeit erfolgt im Rahmen des Projektes Bundesfachstelle Linke Militanz. Die Bundesfachstelle Linke Militanz wird im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (Programmlaufzeit: 2020-2024) vom BMFSFJ als „Kompetenzzentrum Linker Extremismus“ gefördert. Zentrales Ziel ist es, den Phänomenbereich tiefer zu verstehen, Alternativansätze zu den sicherheitsbehördlichen Analysen zu entwickeln und das Themenfeld für pädagogische Maßnahmen aufzubereiten. Weitere Informationen zur Arbeit der Bundesfachstelle sind auf der Projekthomepage www.linke-militanz.de zu finden. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Projektkoordinatorin Frau Bohla kontakt@linke-militanz.de.

Die Aufgaben der Stelle umfassen insbesondere die Konzeption, Erprobung, begleitende Evaluation und Weiterentwicklung von pädagogischen Angeboten des Kompetenzzentrums (u.a. Planspiele und Workshops), die Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte und Multiplikator*innen der außerschulischen politischen Bildungs- und Jugendarbeit sowie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zum Zwecke des Forschungstransfers und der Vernetzung. Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Einstellungsvoraussetzung ist ein sehr gut bis gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften oder einer benachbarten Disziplin mit Bezug zur Politischen Bildung im Lehramt oder in der außerschulischen Bildung wie z.B. Erziehungswissenschaft, Pädagogik oder angewandte Bildungswissenschaften. Neben Engagement und Aufgeschlossenheit erfordert die Stelle ein hohes Maß an Selbstorganisation und Eigeninitiative.

Erwartet werden praktische Erfahrungen in der außerschulischen oder schulischen politischen Bildung sowie Interesse an pädagogischer Arbeit zum Themenfeld des linken Radikalismus sowie inhaltliche Grundkenntnisse der Demokratieforschung. Erwünscht sind breite Methodenkenntnisse der empirischen sozialwissenschaftlichen Forschung (quantitative und/oder qualitative Methoden). Vorteilhaft wären ferner Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen in **einem** Dokument zusammengefasst bis zum **14.02.2022** **ausschließlich über das Bewerbungsportal** <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/71500> ein. Auskunft erteilt Frau Dr. Marg, E-Mail: stine.marg@uni-goettingen.de, Tel. 0551/39 170116.

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#).

